

Z U M G E L E I T !

von Otto Moras

Vorsitzender des Verbandes Sächsischer Industrieller

Wenn ich als Vorsitzender des Verbandes Sächsischer Industrieller heute auf dessen 25jährige Tätigkeit zurückblicke, und Vergleiche anstelle zwischen der Zeit, in welche die Gründung des Verbandes fiel, und der gegenwärtigen, so kann ich nur mit größter Befriedigung und Genugtuung die Entwicklung betrachten, die der Verband in dieser Zeit genommen hat. Die wenigsten der sächsischen Industriellen, die sich damals, zum Teil zögernd, zu der neuen Organisation zusammenschlossen, werden geahnt oder es auch nur für möglich gehalten haben, daß sich aus dem von ihnen mitgeschaffenen kleinen Grundstock einer industriellen Organisation diese bedeutende, in ganz Deutschland unter den industriellen Landesorganisationen führende Wirtschaftsvertretung, die der Verband Sächsischer Industrieller jetzt darstellt, in der verhältnismäßig kurzen Zeit eines Vierteljahrhunderts entwickeln würde. Noch erfreulicher wie der rein organisatorische Fortschritt ist die Tatsache, daß der Verband mit seiner Gründung und seiner unermüdlichen Arbeit sein Hauptziel erreicht hat: der sächsischen Industrie die ihr nach ihrer Bedeutung für die sächsische Volkswirtschaft zukommende Beachtung zu sichern und nach dieser Richtung hin schon wenige Jahre nach seinem Bestehen bedeutende Erfolge zu erzielen.

Wenn wir uns fragen, worauf diese erfolgreiche Entwicklung des Verbandes und die schnellen Fortschritte und Erfolge zurückzuführen sind, die er bald nach seiner Gründung in organisatorischer wie in sachlicher Hinsicht erzielte, so sind es namentlich vier Faktoren, die meines Erachtens hierbei ausschlaggebend mitgewirkt haben. Es war für die Gründung und Entwicklung des Verbandes zunächst Grundbedingung und Voraussetzung, daß sich einige führende sächsische Industrielle fanden, die den Gedanken der Errichtung einer Industrieorganisation für ganz Sachsen aufgriffen und sich mit ihrer ganzen Person zur Mitarbeit zur Verfügung stellten. Diesen Männern, die den ersten Gesamtvorstand des Verbandes Sächsischer Industrieller bildeten und denen weiterhin alle diejenigen Industriellen an die Seite zu stellen sind, die im Laufe der hinter uns liegenden 25 Jahre bis zum heutigen Tage sich in selbstlosester Weise für die Mitarbeit im Gesamtvorstand und in den anderen Organen des Verbandes Sächsischer Industrieller zur Verfügung gestellt haben, gebührt in erster Linie unser Dank. Sie sind es, die dem Verband neben ihrer Erfahrung als Kaufleute und Industrielle auch ihr Ansehen, ihren Namen und den Namen ihrer Firma als wertvollstes Aktivum für die Förderung seiner Ziele zur Verfügung gestellt haben.

So sehr wir diese Mitarbeit unserer Berufskollegen würdigen und schätzen, so wenig dürfen wir uns aber darüber im unklaren sein, daß die Arbeit des Gesamtvorstandes allein nicht ausgereicht hätte, um dem Verband die erfolgreiche Entwicklung zu sichern, die jetzt hinter ihm liegt. Gerade weil in jener Zeit das Bewußtsein der Notwendigkeit des Zusammenschlusses der gesamten Industrie Sachsens vielfach auch bei den führenden Industriellen noch fehlte, bedurfte es einer treibenden Kraft, die sich von Berufs wegen die Aufgabe stellte, auf der einen Seite die gesamte sächsische Industrie immer wieder davon zu überzeugen, daß der einzelne Industrielle zur Einfluß-